

Uebersicht der verschiedenen Abtheilungen der Schweiz. Schulausstellung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **1 (1880)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Uebersicht

der verschiedenen Abtheilungen der Schweiz. Schulausstellung.

I. Sammlungen.

1. Baupläne.
2. Schultensilien.
3. Turngeräthe.
4. Bilder für den Anschauungsunterricht.
5. Tabellenwerke.
6. Veranschaulichungsapparate für Volksschulen.
7. Modelle für den Zeichenunterricht.
8. Vorlagenwerke.
9. Schreibunterricht.
10. Apparate für den Unterricht in der Naturkunde (Physik, Chemie, etc.)
11. Bilderwerke für den Unterricht in Naturkunde, Geschichte, Geographie, Religion, etc.
12. Naturkundliche Sammlungen für Schulen.
13. Geographie, Karten, Kartenwerke, Reliefs.
14. Schulbücher : Volksschule.
Höhere Schulen.
Schulgeschichtliches Material (Lehr- und Lernbücher vor dem Jahr 1860.)
15. Musik und Gesang.
16. Weiblicher Arbeitsunterricht.
17. Kindergarten.

II. Archiv und Bibliothek.

A. Inländisches Archivmaterial (nach den Kantonen geordnet).

a) Offizieller Theil :

1. Verfassung und Schulgesetzgebung.
2. Schulverwaltung und Schulstatistik.
3. Berichte einzelner Anstalten und lokaler Schulen.

b) Nicht offizieller Theil :

1. Schriften und Berichte der Schulvereine.
2. Pädagogische Zeitungen und Zeitschriften.

B. Ausländisches Archivmaterial.

a) Offizieller Theil :

1. Schulgesetzgebung.
2. Schulstatistik.
3. Berichte einzelner Anstalten und lokaler Schulen.

b) *Nicht offizieller Theil* (eingetheilt wie oben).

c) *Bibliothek.*

1. Broschüren zeitgeschichtlichen Inhalts.
2. Monographien schweizerischer Schulmänner.
3. Veröffentlichungen hervorragender schweizerischer Pädagogen.
4. Bibliothek (im engern Sinn).

III. Pestalozzistübchen.

1. Bilder Pestalozzi's, seiner Mitarbeiter und Zeitgenossen.
2. Handschriften.
3. Gedruckte Schriften von und über Pestalozzi (und Mitarbeiter).

Zirkular an die Tit. Schulbehörden, Verlagshandlungen und Fabrikanten von Schulobjekten.

Tit.!

Die Schweiz. Schulausstellung in Zürich erlässt anmit an Sie die freundliche Einladung zur Beschickung unserer Ausstellung. Seit den fünf Jahren ihres Bestehens hat sich die Bedeutung der Schweiz. Schulausstellung als Sammelpunkt alles desjenigen, was auf dem Gebiete des Schulwesens neu geschaffen, sowie als Mittelpunkt vielfacher und wirksamer Anregung für engere und weitere Kreise in erfreulichster Weise manifestirt.

Der Besuch von Seite der Lehrerschaft und des Publikums ist ein stets steigender; die Räumlichkeiten, die uns zur Verfügung gestellt sind, befinden sich im Zentrum der Stadt und bieten alle Garantie für sorgfältige und günstige Plazirung eingesandter Objekte; spezielle Fachkommissionen beurtheilen das eingehende Material zu Handen der Aussteller, unsers Organs und der öffentlichen Blätter. An die Tit. *Schulbehörden und Architekten* richten wir die Bitte uns jeweilen für einige Zeit die Pläne neuerstellter Schulbauten überlassen zu wollen, damit wir davon zu Handen unserer Sammlungen und Register Notiz nehmen und unserer Absicht, eine vollständige Uebersicht alles dessen, was im Fache der Schulhausbauten und der Schulhygiene geboten wird, Genüge leisten können. So hoffen wir später für die weitesten Kreise nutzbringend zu wirken.

Die *Verlagshandlungen des In- und Auslandes* ersuchen wir um Zusendung neu erscheinender Werke. Unsere Bibliothek theilt sich in folgende Unterabtheilungen: Schulbücher aller Stufen und aller Fächer, Handbücher, Material für Schulgeschichte, Brochuren etc. Wir werden alle eingehenden Werke durch unsere aus den verschiedensten Kreisen der Schweiz. Lehrerschaft höherer und niederer Schulen zusammengesetzte Kommission rezensiren lassen; für Schulbücher, Brochuren erbitten wir uns jedoch zwei Exemplare, da eines derselben den Sammlungen verbleibt, für Handbücher und grössere Werke genügt ein

Exemplar. Bei dem grossen und allgemeinen Interesse, mit welchem die Schweiz. Lehrerschaft in neuerer Zeit die Erzeugnisse auswärtiger Staaten auf dem Gebiete der Schule verfolgt, glauben wir vor Allem die Tit. Firmen Deutschlands etc. aufmerksam machen zu sollen, dass unser Institut sich in allen Beziehungen eignet, zur allgemeinen Verbreitung und Kenntnissnahme neu erscheinender Werke etwas beizutragen. *An die Fabrikanten von Schulgegenständen* richten wir das Gesuch um Ueberlassung des jeweiligen neu Geschaffenen und können uns betreffend Beurtheilung desselben auf das oben Gesagte stützen. Spezielle Beurtheilungskommissionen sind für jeden Zweig ernannt.

Die *Lehrerschaft des In- und Auslandes* bitten wir, uns hauptsächlich auf dem Gebiete der Schulgeschichte zu unterstützen. Mit Freuden nehmen wir auch die kleinste und unscheinbarste Gabe, wie alte Schulbücher, Schriften, Schulzeichnungen etc. entgegen, ja wir sind dankbar, wenn wir auch nur auf Bezugsquellen aufmerksam gemacht werden; der kleinste Beitrag füllt oft eine Lücke aus.

Den Tit. *Erziehungsdirektionen, Schulbehörden und Schulanstalten* empfehlen wir unsere Anstalt, vor allem unser Archiv auf's beste. Wenn wir ferner in derselben Weise unterstützt werden, wie bis anhin, versprechen unsere Sammlungen nutzbringend zu werden.

Ein Vorschlag.

Schulgarten.

Schulen in Städten haben oft Schwierigkeit, sich für den Unterricht in der Botanik mit ausreichendem Material zu versehen; Schüler und Lehrer sammeln zwar Pflanzen für die betreffenden Unterrichtsstunden, manchmal aber verbieten Witterung, Hausaufgaben, anderweitige Beschäftigung etc. das richtige und geordnete Einbringen wünschenswerther Exemplare. In jeder grössern Stadt ist nun ein botanischer Garten vorhanden, so in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen etc. Liesse sich nun nicht in diesen eine besondere Abtheilung anlegen, die einzig dem Hauptzweck: Lieferung von Pflanzen für Schulklassen, zu genügen hätte. Dem Gärtner und seinem Personal wäre der Unterhalt gewiss ein Leichtes, die Lieferung in die Schulhäuser würde ebenfalls nicht allzu grosse Mühe verursachen. So dürfte denn, wenn bei der Aussaat darauf Rücksicht genommen würde, es auch ermöglicht werden, dass die an Pflanzen so reiche Zeit der Sommer- und Herbstferien für den Unterricht nicht grösstentheils verloren ginge, dass im Herbste nicht bloss noch wenige Arten der Kompositen zur Verfügung stünden und dass eine bequeme Repetition allezeit statthaben könnte. Das selbstständige Einsammeln von Pflanzen durch Lehrer und Schüler, die Selbstthätigkeit wäre durch den vorgeschlagenen Modus in keinerlei Weise ausgeschlossen und aufgehoben, sondern durch die gründliche Vorbereitung, welche